



LKV Niederösterreich

für Leistungsprüfung und Qualitätssicherung
bei Zucht- und Nutztieren

Pater Werner Deibl-Straße 4, 3910 Zwettl
Tel: 050 259 491 50, Fax: 050 259 491 93

www.lkv-service.at

lkv@lkv-service.at

ZVR Zahl: 678045566

Zwettl, am 10.11.2014

Das Geburtsgewicht des Kalbes sicher feststellen

Größe, Knochenbau und Entwicklung des Kalbes sind von der Rasse und Statur der Kuh abhängig und werden in der Fleischrinderzucht am Geburtsgewicht des Kalbes gemessen. So ist diese Kennzahl neben dem Geburtsverlauf und der Nachfrage der sogenannten geburtsnahen Beobachtungen, die das Auftreten von Mastitis, Festliegen und Nachgeburtsverhalten betreffen, eine wichtige Maßzahl zur züchterischen Beeinflussung des Geburtsverlaufes.

Wie jedes Merkmal der Zucht sollte es vor allem durch direkte Feststellung erhoben werden. Die Wiegung des neugeborenen Kalbes ist jedoch gerade in Mutterkuhherden nicht immer einfach möglich. Der Transport des Kalbes ist oft schwierig und über längere Strecken zum Standort der betrieblichen Waage kaum möglich. Andererseits ist es z.B. auf der Hausweide oft unmöglich das Kalb mit einer transportablen Waage alleine zu wiegen. Sobald sich das Tier selbst auf den Beinen hält, kommt zudem die selbstverständlich erwünschte Vitalität und der Bewegungsdrang des Jungtieres dazu und erleichtern den Vorgang ebenso wenig wie der Instinkt der Kuh, das Kalb zu beschützen und eine Trennung zu vermeiden.

Trotz dieses oft nicht einfachen Umfeldes unternehmen die heimischen Fleischrinderzüchter viele Anstrengungen, um eine vollständige Leistungsprüfung zu gewährleisten und das Geburtsgewicht wie gefordert innerhalb der ersten Lebensstunden festzustellen und das Kalb den gesetzlichen Anforderungen gemäß zu markieren.

Um die Geburtsgewichtsfeststellung zu vereinfachen, wurde gemeinsam mit den Vertretern der österreichischen Fleischrinderzüchter nach Alternativen zur Wiegung gesucht. Ziel war es einerseits ein hinreichend genaues Gewicht zu ermitteln und andererseits die in der Natur übliche Streuung des Gewichtes richtig abzubilden, damit die Interpretation der Kennzahl mit dem Geburtsverlauf gemeinsam sicher bleibt. So wurden verschiedene Körpermaße diskutiert und ausgewertet. Wichtig war einfache und sichere Erhebung sowie ausreichend Streuung, um die Interpretation im Zusammenhang mit dem Geburtsverlauf nachhaltig effektiv zu erlauben.

Am Ende des Prozesses werden interessierte Betriebe gesucht, die, den Umfang des Kronsaumes am Vorderbein ergänzend zum Gewicht messen und aufzeichnen, um eine umfassende Auswertung und Evaluierung der Ergebnisse und insbesondere deren Interpretation in Richtung Geburtsverlauf zu gewährleisten. Der Kronsaumumfang ist mit einem handelsüblichen Spezialmaßband leicht festzustellen und kann vor allem beim nach der Geburt noch liegenden Kalb einfach und sicher für Mensch und Tier im gleichen Arbeitsgang wie die Kennzeichnung mit der Ohrmarke ermittelt werden.

Über den LKV Niederösterreich sind ab Jänner diese Maßbänder für Interessierte zur Verfügung und können über die Kontrollassistenten, die Veranstaltungen und das Büro des LKV jederzeit zum Einführungspreis von EUR 14,50 bezogen werden.

Foto



Mit dem leicht zur reinigenden Kronsaum-Maßband kann das Geburtsgewicht des Kalbes einfach und sicher geschätzt werden. (Foto: LKV Nö)